

SEMINAR 6

Strategien im Umgang mit suchtgefährdeten Menschen

Im Umgang mit suchtgefährdeten oder suchtkranken Menschen finden sich Berater leicht in eine Dynamik verstrickt, aus der sie so wenig herausfinden wie Suchtkranke aus ihrer Abhängigkeit. Zunächst ist die Frage „Kann er nicht oder will er nicht?“ zu beantworten, um dann klare Handlungsstrategien entwickeln zu können.

Die Wirkung von psychoaktiven Substanzen auf einen Menschen sowie damit verbundene Verhaltensänderungen und Reaktionen im Umfeld bilden eine Spirale, die in die Abhängigkeitserkrankung führt. Das Seminar bietet Einblick in die Faktoren dieses Prozesses, reflektiert Ihre Rolle als Berater und zeigt mögliche Handlungsoptionen.

Inhalte im Überblick:

- Abgrenzung von Missbrauch und Abhängigkeit
- Wirkung psychoaktiver Substanzen (Alkohol, Drogen, Medikamente)
- Suchtverhalten als Antwort von Stress
- Wechselwirkung zwischen dem Verhalten der Abhängigen und ihrer Umwelt: schützen, retten, strafen, drohen?
- Motivationsstufen aus der Abhängigkeit
- Realistische Ziele
- Rückfallmanagement
- Ansprache, Gesprächsverhalten
- Interventionskette

Während des Seminars wechseln sich Fachbeiträge, Kleingruppenarbeit, szenische Darstellungen, gemeinsame Reflexion und Kurzfilme ab.

Termin:

03. - 05.12.2012 BFW Bad Pyrmont

Zeiten:

1. Tag	14:00 – 19:00 Uhr
2. Tag	09:00 – 19:00 Uhr
3. Tag	09:00 – 13:30 Uhr

Seminarleitung:

Barbara Gronemeier, Fachberaterin für Suchtkrankenhilfe
Susanne Pöpperling, Suchtkrankenhelferin

Preis: 159 Euro (zzgl. Übernachtung und Verpflegung)